



# PEFC LEISTUNGSBERICHT

2015/16

*Gelebte Nachhaltigkeit für den Wald von Morgen*

# INHALTSVERZEICHNIS

## Inhalt

Sehr geehrte PEFC-Verbündete	2
15 Jahre PEFC in Österreich – ein Rückblick	3
PEFC Awards 2015	4
Lenzing Papier erhält PEFC-Zertifikat	5
16 Druckereien erhalten PEFC-Gruppenzertifikat	6
PEFC on Tour	7
PEFC sponsert Schulmappe	8
Internationale Woche des Waldes - Impressionen	9
Holzbau macht Schule	10
PEFC-Holz für Wiener Markthalle	11
3. Systemrevision	12
Waldzertifizierung in Österreich – ein Erfolgsmodell	13
PEFC in den Unternehmen	14
PEFC erschließt neue Märkte	15
Zertifizierte Waldfläche steigt kontinuierlich	16
Mehr internationale Firmen sind PEFC-Botschafter	17
Kontaktinformationen	18
Unser Büro	18

## Sehr geehrte PEFC-Verbündete

Seit Mai 2015 stehe ich als Obmann PEFC Austria vor. Den Schwerpunkt in meiner Amtszeit lege ich in die Stärkung der Marke PEFC. Immens wichtig ist dabei die Zufriedenheit der Zertifikatshalter, die unsere Multiplikatoren für Millionen von Endkunden sind.



PEFC ist ein Garant für lückenlose Rückverfolgbarkeit und legalen Ursprung des Rohstoffes Holz und daraus gefertigter Produkte. Als PEFC Austria fungieren wir nicht nur als Systemerhalter bzw. -bereitsteller – wir sind Dienstleister an unseren Kunden, den Waldbesitzern und Chain of Custody-Betrieben. Als solcher Dienstleister ist es unsere Aufgabe, dass die Praktikabilität für die Anwender gewährleistet bleibt. Jeder unserer 500 Chain of Custody-Betriebe

soll Stolz sein, ein PEFC-Zertifikat zu führen und es zu seinen Gunsten zu nutzen. Ich bedanke mich beim Obmann-Stellvertreter DI Leitner, den Vertretern der anderen Mitgliedsorganisationen und dem Büro von PEFC Austria für die tatkräftige Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Es ist mir persönlich ein wichtiges Anliegen, dem PEFC-Zertifikat mehr Aufmerksamkeit und Sichtbarkeit zu verleihen und ich lade jeden herzlich ein, mich und unser Team darin zu unterstützen!

Mit freundlichen Grüßen



DI Hans Grieshofer

## 15 Jahre PEFC in Österreich – ein Rückblick

**Anhaltende Rodungen tropischer Regenwäldern und ein gesteigertes Umweltbewusstsein führten in den 1990ern zu einer Reihe von Ministerkonferenzen zum Schutz der Wälder. Die Beschlüsse von damals bilden die Basis von PEFC – seit 15 Jahren setzen wir in Österreich die Benchmark für die Zertifizierung von Wäldern, Holz- und Papierprodukten.**

Österreich fungierte 1999 als eines der Gründungsländer von PEFC. Im gleichen Jahr gründete sich auch PEFC Austria. Bereits 2000 hatte man die Erstellung der Systemdokumente abgeschlossen und baute die Waldzertifizierung in Österreich auf. Zur gleichen Zeit entwickelte sich der international gültige Chain of Custody-Standard, wodurch 2002 das erste CoC-Zertifikat in Österreich feierlich überreicht wurde. Nur durch internationales Wachstum kann PEFC weltweite Bedeutung erlangen. Mit der Mitgliedschaft von 41 Ländern auf 5 Kontinenten wurde dies eindrucksvoll erreicht.

### **Bisherige PEFC Austria-Obmänner seit der Gründung 1999**

1999 – 2005 DI Thomas Stemberger

2005 – 2015 DI Martin Höbarth

2015 – dato DI Hans Grieshofer

### **Mitglieder von PEFC Austria**

- Präsidentenkonferenz der Landwirtschaftskammern Österreichs
- Land&Forst Betriebe Österreich
- Waldverband Österreich
- Fachverband der Holzindustrie Österreichs
- Austropapier
- Bundesgremium des Baustoff-, Eisen-, Hartwaren und Holzhandels
- Umweltdachverband
- Gewerkschaft (PRO-GE)

## PEFC Awards 2015

DI Christian Berner, Ing. Johann Brucker und Ing. Karl Plesskott ausgezeichnet

Am 5. November 2015 wurden im Rahmen der Österreichischen Holzgespräche in Eferding die PEFC Awards zum fünften Mal verliehen. In der Kategorie Wald erhielt DI Christian Berner, Forstmeister des Erzbischöflichen Forstamts Kirchberg am Wechsel, diese Auszeichnung. Im Bereich der Chain-of-Custody-Betriebe ging der Award an Ing. Johann Brucker und Ing. Karl Plesskott von der JELD-WEN Türen GmbH (Marke: DANA), Spital am Phyrn.



Die Preisträger der PEFC Awards 2015 v.l.n.r.: DI FM Christian Berner (Erzbischöfliches Forstamt Kirchberg/Wechsel), Katharina Asanger, MSc (Marketing JELD-WEN Türen GmbH), Laudator DI Hans Grieshofer (Obmann PEFC Austria), Ing. Johann Brucker (Geschäftsführer JELD-WEN Türen GmbH), und Ing. Karl Plesskott (JELD-WEN Türen GmbH). Bildquelle: FHP/Lerch

## Lenzing Papier erhält PEFC-Zertifikat

**Im April 2016 verliehen PEFC Austria und die Holzforschung Austria der Firma Lenzing Papier das PEFC-Zertifikat. Das oberösterreichische Unternehmen wird als jüngstes der bereits über 500 PEFC-Unternehmen in Österreich begrüßt.**

Lenzing Papier stellt als namhafter Hersteller von graphischen Papieren sowie Verpackungspapieren einen wichtigen Multiplikator für PEFC Austria dar. Zahlreiche Betriebe vertrauen in der Weiterverarbeitung auf das Lenzing-Sortiment.

Obmann DI Hans Grieshofer und Dr. Manfred Brandstätter, Geschäftsführer und Institutsleiter der Holzforschung Austria, verliehen das Zertifikat an Bernd Wechsler, Marketing- und Vertriebsleiter von Lenzing Papier. „Unsere Motivation hinter der Zertifizierung ist, dass wir unseren Kindern die Wälder so hinterlassen wollen, wie wir sie vorgefunden haben. Natürlich dient das PEFC-Zertifikat der Verbreiterung unseres Produktsortiments und wir haben bereits erste Anfragen, PEFC-zertifizierte Produkte zu liefern. Wir befinden uns außerdem bereits in Gesprächen mit den Großhändlern, denen wir unsere Sortimente künftig PEFC-zertifiziert anbieten“, teilte Wechsler anlässlich der Verleihung mit. Die Papierindustrie steht mit einer hohen Exportquote für die Qualität, die hierzulande produziert wird. Dass die Produkte fast flächendeckend nun mit dem PEFC-Gütesiegel angeboten werden, zeigt, dass die Nachfrage gegeben ist und das Logo einen Wettbewerbsvorteil schafft.



v.l.n.r.: DI Hans Grieshofer mit Bernd Wechsler (Lenzing Papier) und Dr. Manfred Brandstätter (Holzforschung Austria)

## 16 Druckereien erhalten PEFC-Gruppenzertifikat

**Erstmals wurde am 9. März 2016 in Österreich ein PEFC-Gruppenzertifikat verliehen. 16 Druckereien kooperieren für ein gemeinsames Ziel: Sichtbarkeit und Verbreitung des PEFC-Logos zu erhöhen, im Sinne gelebter Nachhaltigkeit für den Wald von morgen.**

„Wir sind sehr stolz, dass jetzt das erste Gruppenzertifikat in Österreich für verarbeitende Betriebe ausgestellt wurde. Dieser Meilenstein der Zertifizierung garantiert mehr Sicherheit und Regionalität für den Endkunden. Die Druckereien sind darüber hinaus ein essentielles Bindeglied zum Endkonsumenten“, erklärte PEFC Austria Obmann DI Hans Grieshofer anlässlich der Verleihung.

Gerade für Klein- und Mittelbetriebe ist die Gruppenzertifizierung sehr interessant, da sie durch fachkundige Betreuung bei der Umsetzung des PEFC-Standards unterstützt werden. Das heißt, sie profitieren vom Wissen eines Experten und können sich anfallende Zertifikatskosten teilen. Die erstmalige Etablierung eines Gruppenzertifikats geschah unter der fachkundigen Führung von Harald Sexl vom gleichnamigen Sachverständigenbüro.

Über 70 PEFC-zertifizierte Druckereien in Österreich sind in der Lage, die komplette Palette an Druckprodukten in hervorragender und professioneller Qualität zu liefern. PEFC hat die Möglichkeit geschaffen, dass sich Kunden regional mit den benötigten Druckwerken versorgen und den PEFC-Gedanken ihrerseits weitertragen.



v.l.n.r.: Die Verleihung des PEFC-Gruppenzertifikats (v.l.n.r.): Ing. Johannes Riegler, Dr. Manfred Brandstätter (beide Holzforschung Austria), Harald Sexl (Zentralbüro des Gruppenzertifikats), PEFC Austria Obmann DI Hans Grieshofer.

## PEFC on Tour

### Austrofoma

Im Rahmen der vom 6. bis 8. Oktober



2015 stattfindenden Austrofoma in Klaffer am Hochficht rückte das Thema Nachhaltigkeit einmal mehr in den Mittelpunkt: Der wirtschaftliche Nutzen der Wälder und die ökologischen Kriterien in der Holznutzung waren für die Besucher von großem Interesse.

PEFC Austria war mit einem Infostand vor Ort. Weiteres Plus: Natürlich wurde der begehrte Austrofoma-Katalog auf PEFC-zertifiziertem Papier gedruckt.

### Gartenmesse Tulln

PEFC Austria unterstützte im Frühjahr 2015 ein Projekt von proHolz Niederösterreich für die Holzanwendung im Außenbereich. Auf der Garten Tulln bestückte man eine Fläche und zeigte innovative Einsatzmöglichkeiten des Baustoffes Holz. Auf einer Fläche von rund 400 m<sup>2</sup> hat proHolz NÖ mit Partnern und Sponsoren das Thema Holz im Garten neu interpretiert. Die Materialien sowie die Gartenbegrünung bestehen ausschließlich aus heimischen Hölzern. Die Gartenplanung wird einer Waldlichtung nachempfunden. Die C-förmigen Module sollen als Baumersatz dienen und die Vorteile des Waldes zeigen.





## PEFC sponsert Schulmappe

Mit der digitalen Schulmappe „Rund um Wald & Holz“ brachte der Waldverband Österreich in Kooperation mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut Österreich und dem Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft 2015 den Wald und seine Multifunktionalität in die Klassenzimmer der Volksschulen. PEFC unterstützte dieses Projekt tatkräftig – 380 Boxen wurden mit Logos und hölzernen USB-Sticks versehen.



Mit Hilfe der digitalen Schulmappe sollen die unterschiedlichsten Themen zu Wald und Holz anschaulich, innovativ und spannend vermittelt werden und dabei helfen, den Unterricht aktiv zu gestalten. In begrenzter Stückzahl wurde ein Holzkoffer gestaltet, der neben einem PEFC zertifiziertem USB-Stick mit sämtlichen digitalen Lehrunterlagen auch Musterstücke der acht häufigsten Baumarten in Österreich, Holzdübel für das Lochkartenspiel, ein Erfrischungstuch aus Buchenfaser und ein ‚lebendiges Papier‘ mit Kiefersamen beinhaltet.

## Internationales Jahr des Bodens — Merkblatt Waldboden

Die Vereinten Nationen haben 2015 zum Internationalen Jahr des Bodens erklärt. Wir haben zu diesem Anlass unser Merkblatt Waldboden adaptiert und in neuer Fassung herausgebracht. Zielgruppe sind die österreichischen PEFC-zertifizierten Waldbesitzer, wobei auf 3 Seiten kurz und prägnant über mögliche Auswirkungen von Ernteschäden auf den Waldboden berichtet wird. Österreichs Wälder bedecken rund die Hälfte des Bundesgebiets und beherbergen darüber hinaus zwei Drittel der hier ansässigen Tier- und Pflanzenwelt. Mit wenigen Maßnahmen kann der Waldbesitzer diese Biodiversität unterstützen, ohne seine wirtschaftlichen Ziele zu vernachlässigen. Das Merkblatt steht unter folgendem Link zum Download bereit:

[http://pefc.at/wordpress/wp-content/uploads/2015/01/Merkblatt\\_Waldboden\\_2015.pdf](http://pefc.at/wordpress/wp-content/uploads/2015/01/Merkblatt_Waldboden_2015.pdf)

## Internationale Woche des Waldes - Impressionen



PEFC nahm am 10. Juni 2015 wiederum am Grazer Waldfest teil. 24 Organisationen gaben den rund 5000 Waldfestbesuchern Einblick in die Vielfalt der Waldleistungen.

Gemeinsam mit dem Regionenbeauftragten der Regionen 4 und 6, Peter Stachel, informierte Christoph Zeppetbauer die interessierten Besucher über die Bedeutung des Gütesiegels mit den zwei Bäumen.



Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich veranstaltete im Juni die Woche des Waldes. Hier sieht man eine Führung durch einen PEFC-zertifizierten Wald. PEFC Austria unterstützte auch dieses Projekt tatkräftig.

## Holzbau macht Schule

**Stora Enso beliefert Schule in London mit 1400 m<sup>3</sup> PEFC-zertifiziertem Brettsperrholz. 150 Schüler mit Lernschwierigkeiten im Alter von zwei bis 19 Jahren finden seit September 2014 in der Ickburgh Sonderschule im Londoner Bezirk Hackney ein ideales Lernumfeld vor. Wegweisend beim Neubau ist der Einsatz von Stora Enso-Brettsperrholz, das in den österreichischen Werken gefertigt wurde. Dadurch konnte die Schule deutlich schneller und kostengünstiger fertiggestellt werden.**

Im Londoner Bezirk Hackney besteht durch die steigende Einwohnerzahl ein wachsender Bedarf an zeitgemäßen Bildungseinrichtungen. Im Rahmen des Programms „Hackney Building Schools for the Future“ wurden bzw. werden daher elf neue Schulen gebaut, insgesamt wurde dafür ein Budget von rund 250 Millionen Euro freigegeben. Mit dem britischen Regierungswechsel im Jahr 2010 geriet das Programm aber plötzlich unter starken Druck, Kosten einzusparen. „CLT hat sich dabei als ideale Lösung herausgestellt, da Änderungen im Designprozess rasch und kostengünstig abgebildet werden können. Dank dieser Flexibilität konnte das Projekt um 20 Prozent schneller und um 2 Prozent billiger abgeschlossen werden als ursprünglich geplant“, erklärt Herbert Jöbstl, Geschäftsführer von Stora Enso Building and Living in Zentraleuropa.



## PEFC-Holz für Wiener Markthalle

**Die Markterei ist der erste regelmäßig stattfindende Nachbarschaftsmarkt in Wien. Ausgewählte Lebensmittelproduzenten, etablierte Hersteller, Start-Ups der Branche, lokale Manufakturen, Köche und Food Truck Betreiber aus Wien und Umgebung bekommen die Möglichkeit, in einem urbanen, stilbewussten Kontext ihre Produkte zu präsentieren. Das ganze wird abgerundet von PEFC-Möbeln, die den Innenraum aufwerten.**

Das Team des Architekturbüros „mostlikely“, Wien, entwickelte und baute für die Markterei Einrichtungsgegenstände, wie Marktstände, Raumteiler und Lichtskulpturen. Im Zentrum steht die Möbelserie „Markterei“, ein modulares Möbelstück, das durch auf- und nebeneinanderstapeln in allen Räumen der eindrucksvollen Immobilie zum Einsatz kommt.

Insgesamt betrug das Holzaufkommen für die Möbel mehr als 1000 Laufmeter und stammt aus PEFC-zertifizierten Wäldern und Betrieben. Eröffnet wurde die neue Markterei-Location in der Alten Post (Dominikanerbastei) im 1. Wiener Gemeindebezirk bereits im Dezember 2015.

Mehr Informationen über die Markterei - [www.markterei.at](http://www.markterei.at)



Die Markterei zeigt einen innovativen Einsatzort für Holz im urbanen Bereich.

## 3. Systemrevision

**Rund 50 Teilnehmer sorgten beim Workshop zur 3. Systemrevision von PEFC Austria für einen würdigen Rahmen und spannende Diskussionen. Zahlreich eingebrachte Inputs werden in weiterer Folge von der Arbeitsgruppe aufgegriffen und, berücksichtigt.**

PEFC Austria-Koordinator DI Clemens Kraus stellte in seinem Vortrag das derzeitige System mit 9 naturräumlichen Regionen vor und präsentierte Verbesserungsmöglichkeiten, ohne die Berücksichtigung der naturräumlichen Regionen aufgeben zu müssen.

Als nächster wichtiger Schritt erfolgt die Aufarbeitung der beim Workshop behandelten Themen und Ansätze sowie die Umsetzung im Rahmen einer Arbeitsgruppe mit Vertretern der an der Zertifizierung beteiligten Interessengruppen.“

Alle fünf Jahre steht die Revision nationaler PEFC-Systeme an. Bei der Systemüberarbeitung sind sowohl neue wissenschaftliche Erkenntnisse als auch geänderte gesellschaftlichen Ansprüche zu berücksichtigen. Die Einbeziehung aller interessierten Gruppen an diesem Prozess ist Voraussetzung.



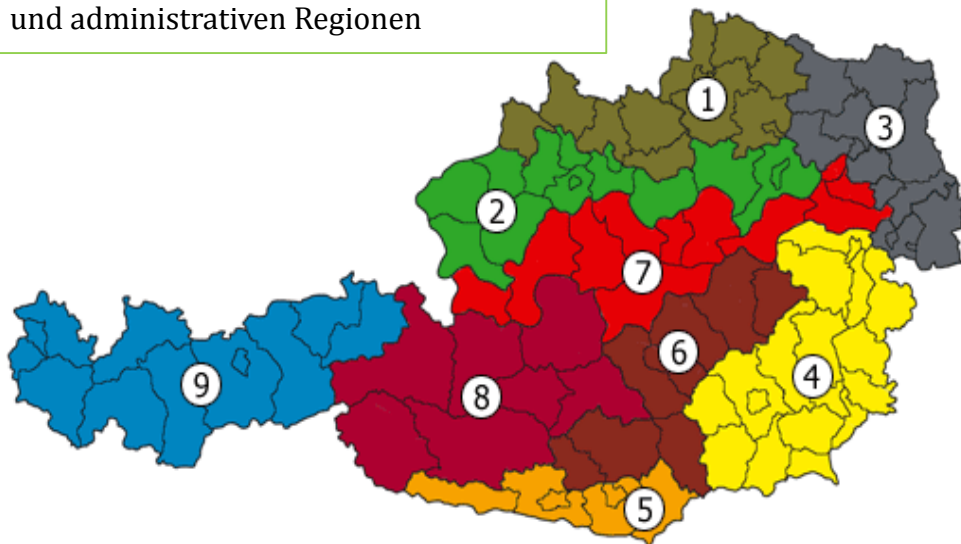
Die Teilnehmer am Workshop informierten sich über die detaillierten Änderungen während der PEFC-Systemrevision.

## Waldzertifizierung in Österreich – ein Erfolgsmodell

**Im Jahr 2000 konnte erstmals ein Waldbesitzer seinen Wald nach den PEFC-Kriterien zertifizieren lassen. Dies war der Startschuss für ein erfolgreiches Zertifizierungssystem, das Klein- wie auch Großwaldbesitzern gleichermaßen verbesserte Absatzchancen beim Holzverkauf ermöglichte.**

Österreichs Wald ist geprägt von PEFC-zertifizierten Flächen. Ende 2015 waren rund 70% der Waldfläche in Österreich zertifiziert – und die Tendenz ist nach wie vor steigend. Das Regionenmodell ermöglicht es, Wälder mit ähnlichen Wuchsbedingungen zusammenzufassen und regionale Ziele abzustecken, die für die nachhaltige Waldbewirtschaftung von großer Bedeutung sind. Eine große Hilfestellung bei der Betreuung der 42.000 Waldbesitzer bei PEFC leisten dabei die PEFC-Regionenbeauftragten, die in der Landwirtschaftskammer beheimatet sind.

- 2,9 Mio ha PEFC-zertifiziert (Gesamtwaldfläche 3,96 Mio ha)
- 42.000 Waldbesitzer und forstliche Zusammenschlüsse in 9 naturräumlichen und administrativen Regionen



- Nur durch die Gruppenzertifizierung ist Zertifizierung im Kleinwald großflächig umsetzbar
- Gleiche Zertifizierungschancen für Groß- und Kleinwaldbesitzer
- Gleichberechtigter Marktzugang

## PEFC in den Unternehmen

**In Österreich gab es auch dieses Jahr wieder einen Zuwachs an Unternehmen mit Chain-Of-Custody-Zertifikat (CoC-Zertifikat). Ende 2015 waren 530 Betriebe zertifiziert. Weltweit gibt es derzeit über 10.700 Unternehmen mit einem CoC-Zertifikat.**

Die Zertifizierung des Holzflusses bietet der holzbearbeitenden und -verarbeitenden Industrie, den Lieferanten und Abnehmern, dem Groß- und Einzelhandel eine Reihe von Vorteilen: CoC-zertifizierte Unternehmen

...verbessern ihren Marktzugang. Das ständig steigende Umweltbewusstsein in der Bevölkerung führt zu einer erhöhten Nachfrage nach Produkten, die die Erwartungen an eine nachhaltige Produktion einlösen.

...steigern ihren Marktwert. Die Nutzung des PEFC-Logos auf Produkten steigert den Wert der Marke. Insbesondere bei Konsumenten, die Wert auf verantwortungsvoll hergestellte Produkte legen.

... sichern sich Wettbewerbsvorteile. Die Berücksichtigung der Nachhaltigkeit bei Konsumgütern entwickelt sich zu einem Wettbewerbsvorteil — der Einsatz PEFC-zertifizierter Rohstoffe belegt die nachhaltige Firmenpolitik des Unternehmens.

### STAND DER COC-BETRIEBE IN ÖSTERREICH 2014/2015

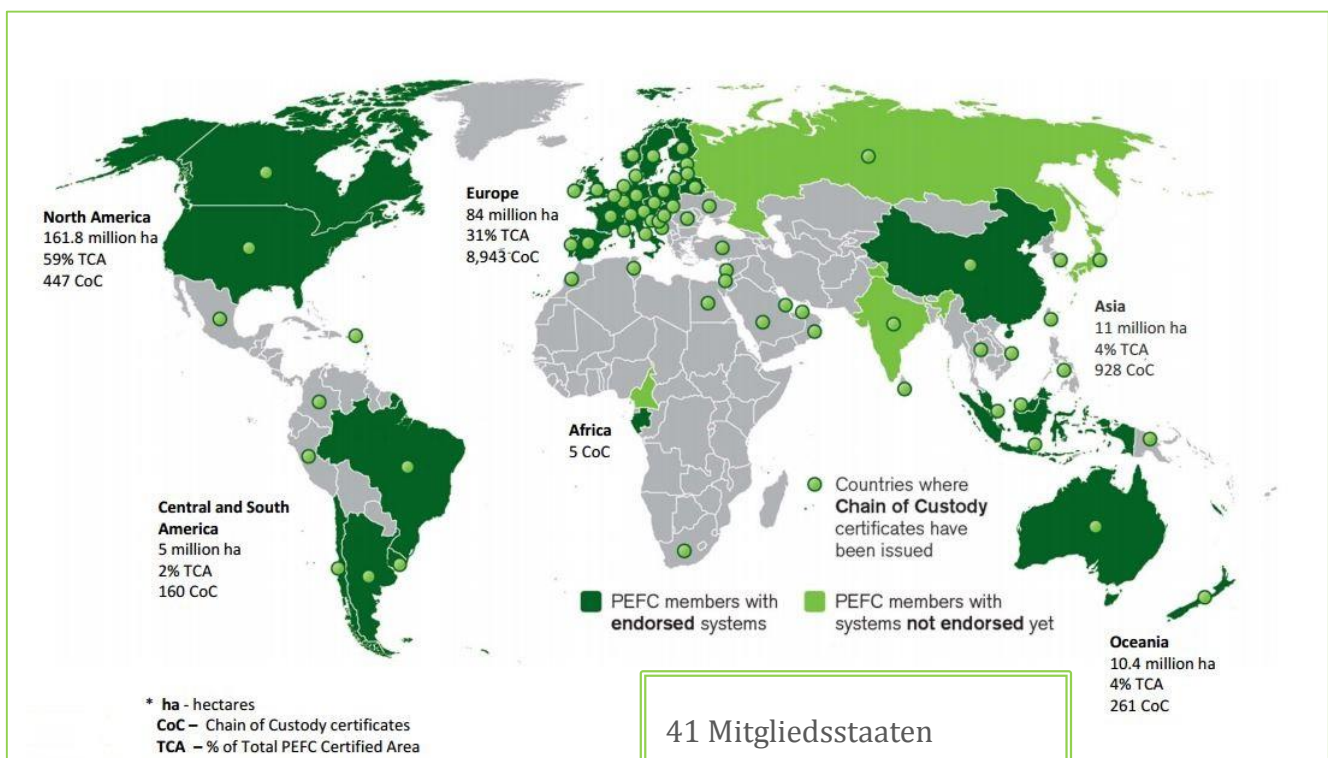
#### Aufschlüsselung der Betriebe nach Sparten

	ZAHL 12/2015
<b>Sägeindustrie</b>	151
<b>Holzhandel</b>	143
<b>Papierindustrie (-handel)</b>	49
<b>Holzverarbeitung (Holzbau, Möbel, Parkett)</b>	89
<b>Druckereien</b>	65
<b>Platte</b>	16
<b>Lagerhäuser</b>	17
<b>Summe</b>	<b>530</b>

## PEFC erschließt neue Märkte

Im vergangenen Jahr wurden bei PEFC einige neue Mitglieder aufgenommen, wodurch man künftig einen erneuten Flächenzuwachs in der Waldzertifizierung erhoffen darf.

Zu Jahresbeginn wurde Vietnam feierlich aufgenommen. Das südostasiatische Land weist einen Bewaldungsgrad von rund 47% auf und baut auf die Forstwirtschaft als einen wichtigen Devisenbringer. Weiters stießen Indien und Ungarn sowie Neuseeland im vergangenen Jahr zu PEFC.



Die PEFC-Weltkarte (Stand Dezember 2015)

41 Mitgliedsstaaten  
37 anerkannte Systeme  
272 Mio. ha zert. Wald  
10.744 CoC-Zertifikate



## Zertifizierte Waldfläche steigt kontinuierlich

**Auch 2015 hat sich die PEFC-zertifizierte Waldfläche weltweit vergrößert. Aktueller Stand sind 272 Mio. Hektar. Das entspricht mehr als zwei Drittel der insgesamt zertifizierten Waldfläche. Damit ist PEFC das führende Forstzertifizierungssystem mit dem weltweit größten Rohstoffpotential.**

2015 sind 41 Länder ordentliche Mitglieder beim PEFC Council. 37 Länder davon haben bereits nationale Zertifizierungssysteme, die von PEFC anerkannt sind. Zu den Mitgliedern von PEFC gehören:

**In Europa:** Österreich, Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Norwegen, Polen, Portugal, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Russland, Weißrussland

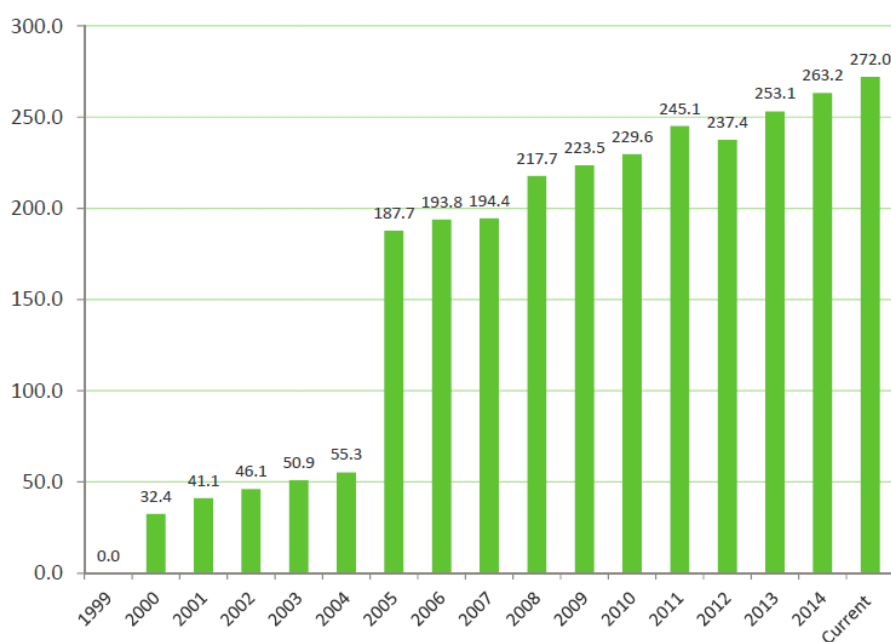
**In Nordamerika:** Kanada (CSA, SFI), USA (ATFS, SFI)

**In Südamerika:** Argentinien, Brasilien, Chile, Uruguay

**In Asien:** China, Indien, Indonesien, Japan, Malaysia, Vietnam

**In Afrika:** Gabun, Kamerun

**In Ozeanien:** Australien, Neuseeland



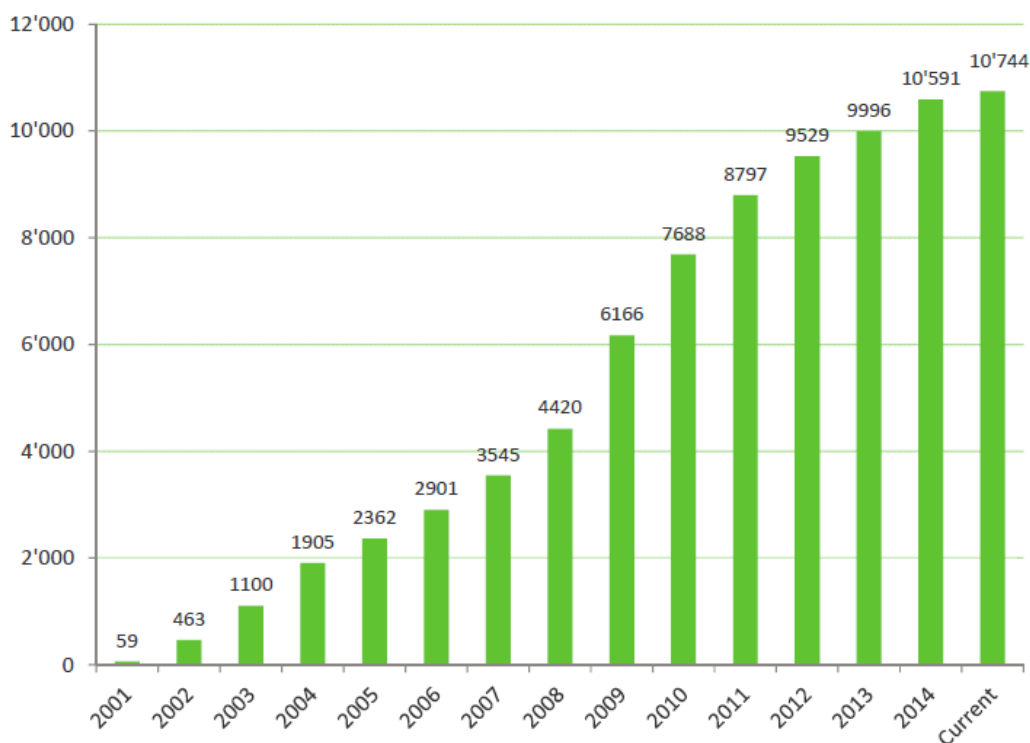
Anstieg der weltweit zertifizierten Waldfläche seit 1999 in Millionen Hektar

## Mehr internationale Firmen sind PEFC-Botschafter

**Neben der zertifizierten Waldfläche konnte 2015 auch die globale Anzahl der zertifizierten Betriebe gesteigert werden. Mehr als 10.700 Unternehmen wiesen mit Stichtag 31. Dezember ein gültiges PEFC-Zertifikat auf.**

Ein ganz wesentlicher Vorteil von PEFC ist, dass es für den Kunden als Indikator zur Erfüllung der EUTR-Anforderungen herangezogen werden kann.

Ein Vorteil bietet sich für PEFC-zertifizierte Unternehmen außerdem in den öffentlichen Ausschreibungen. PEFC wird von folgenden Ländern/Institutionen im öffentliche Beschaffungswesen berücksichtigt: Österreich, Großbritannien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Belgien, Neuseeland, Schottland, Australien, Dänemark, Schweiz, Japan, Italien, Niederlande, Europäisches Parlament. Weitere Infos auf: <http://www.pefc.org>



Anstieg der weltweit zertifizierten Waldfläche seit 1999 in Millionen Hektar

## Kontaktinformationen

DI CLEMENS KRAUS  
GESCHÄFTSFÜHRER



Tel. +43 1 402 0112 900  
[info@pefc.at](mailto:info@pefc.at)

DI CHRISTOPH ZEPPEZAUER  
REFERENT



Tel. +43 1 402 0112 904  
[presse@pefc.at](mailto:presse@pefc.at)

KATHARINA TOEGEL  
ASSISTENTIN



Tel. +43 1 402 0112 900  
[office@pefc.at](mailto:office@pefc.at)

## Unser Büro

PEFC Austria  
Strozzigasse 10/7  
1080 Wien

Tel. +43 1 402 0112 900  
Fax +43 1 402 0112 903  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)



**PEFC**<sup>TM</sup>

PEFC/06-01-01

---